

nem Durchgang durch den Mittagskreis geschehen.
§. 159.

Aus zweyen Höhen, wovon die eine nahe am Meridian,
die andere weit von demselben genommen ist und aus
der Zwischenzeit der Beobachtungen die Breite zu fin-
den. *Douwesische Methode.* §. 160.

Hülftafeln zur Erleichterung der Rechnung. §. 161.

*Aus gleichen aber unbekanntten Höhen
zweyer Sterne und den wahren Zeiten
der Beobachtungen die Breite zu bestim-
men.* §. 162.

Den Fehler des zu den Höhenmessungen gebrauchten Werk-
zeugs zu bestimmen. §. 163.

Aus drey Höhen eines Sterns und aus den Zwischenzeiten
der Beobachtungen die Breite zu finden. §. 164.

Aus dem Stundenwinkel, der Abweichung und Höhe ei-
nes Sterns die Breite zu finden. §. 165.

Untersuchungen über den Einfluß, welchen Fehler in der
Höhenmessung und Zeitbestimmung auf die Breite ha-
ben. §. 166.

Aus drey nahe am Mittag genommenen Höhen die Breite
zu finden. §. 167.

Genauigkeit der Beobachtungen mit Spiegelsextanten. §. 168.

*Methoden, die wahre Zeit einer Beobach-
tung zu bestimmen, welche die Breite als
genau oder beynahe bekannt voraussetzen.*

Aus der Breite, Höhe und Abweichung eines Sterns die
wahre Zeit zu finden. §. 169.

Auflösung mittelst der *Douwesischen* Tafeln. §. 170.

Eine ähnliche Auflösung mittelst der gewöhnlichen tri-
gonometrischen Tafeln. §. 170.

Vorschlag des *H. von Zach*, die wahre Zeit durch Hö-
henmessungen zu bestimmen. §. 171.

Methode des *H. Ob. von Tempelhof*. §. 172.

*Bestimmung der geographischen
Länge eines Orts.* §. 173.

Bestimmung der Länge durch Mondsfinsternisse. §. 174.

Durch Verfinsterungen der Jupiterstrabanten. §. 175.

Be-